

die Erfüllung der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe stellt immer höhere Anforderungen.

Mit der modernen sozialistischen Produktion und der Qualifizierung der Werktätigen haben sich neue Lebensbedürfnisse und -bedingungen entwickelt. Unter der Arbeiter-und-Bauern-Macht sind viele neue Wohnungen entstanden, mehretägige Wohnblocks und Eigenheime. Die Straßen zu den 13 Ortsteilen wurden modernisiert. Eine neuerbaute polytechnische Oberschule sowie eine staatliche Arzt- und Zahnarztpraxis sind in Betrieb. Ein Kulturhaus und eine Gemäldegalerie bieten den Einwohnern Möglichkeiten der kulturellen Selbstbetätigung und Kunsterlebnisse.

Ein schönes, kulturvolles Dorf

Mit einem Dorf im althergebrachten Sinne ist die Gemeinde Dorf Mecklenburg also nicht zu vergleichen. Sie entwickelt sich immer mehr zum landwirtschaftlichen Zentrum und zu einem Siedlungsschwerpunkt des Gemeindeverbandes. Die LPG, die kooperative Abteilung Pflanzenproduktion und andere landwirtschaftliche Betriebe geben ihr das Gepräge.

Die Parteiorganisationen haben es längst überwunden, sich nur für die Produktion zu interessieren. Seit Jahren haben sie den ganzen Komplex der Lebensbedingungen im Auge. Wiederholt haben sich Parteileitungssitzungen und Mitgliederversammlungen damit befaßt. Es entwickelte sich in dieser Beziehung eine gute Zusammenarbeit der Parteileitungen, die jetzt von der Ortsleitung der Partei systematisch organisiert wird. Darauf ist auch zurückzuführen, daß die im Ort ansässigen Betriebe sich am Aufbau sozialer Einrichtungen beteiligen.

Jetzt, da die Schichtarbeit für viele zu einer Selbstverständlichkeit geworden ist, hat die

Ortsleitung die Frage aufgeworfen, wie die Freizeit der Werktätigen noch sinnvoller genutzt werden kann. Der Hat der Gemeinde wird dafür sorgen, daß das kulturelle und sportliche Geschehen den neuen Bedingungen Rechnung trägt.

Zum siebenten Male fanden in diesem Jahr die Kultur- und Sportfesttage statt. Sie zeigten die Fortschritte dieser Bemühungen. Erstmals trat ein großes Kooperationsensemble auf, in dem viele Laiengruppen der Gemeinde mitwirkten. Die Initiative der Einwohner im „Mach mit!“-Wettbewerb wird auf die Pflege der Grünanlagen, die Verschönerung der Vorgärten und Straßen sowie auf die Instandhaltung und den Ausbau der Kindergärten gelenkt. Größere Investitionen, wie den Bau eines neuen Kindergartens mit 108 Plätzen, übernimmt der Gemeindeverband. Daran beteiligen sich alle Betriebe.

Auch für die alten Bürger wird gesorgt. Die Parteileitung der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion hat den Genossen Erwin Zander mit ihrer Betreuung beauftragt. Er organisierte in diesem Jahr mit den betagten LPG-Mitgliedern eine Besichtigung der modernen landwirtschaftlichen Produktionsstätten. Tiefbewegt nahmen sie den Dank dafür entgegen, daß sie mit ihrer Arbeit den Grundstein für diese Entwicklung gelegt haben.

Die Genossenschaftsbauern verspüren am eigenen Leben: Was sich die Partei vornimmt, was sie verspricht, wofür sie uns gewinnt, wird Wirklichkeit.

Hans Kempke
ParteiSekretär der Kooperativen Abteilung
Pflanzenproduktion
und Mitglied der Ortsleitung
der Gemeinde Dorf Mecklenburg

Hans-Dieter Neumann
Bürgermeister der Gemeinde
und Mitglied der Ortsleitung

Information

Aussagestarke Plakate zum 25. Jahrestag

Bestandteil der in den Städtischen Museen Karl-Marx-Stadt anlässlich des 25. Jahrestages der DDR gezeigten Kunstausstellung „74“ ist das Plakat. Künstler des Bezirkes bezogen vor allem solche politischen Höhepunkte wie das 25jährige Bestehen unseres Staates, den 30. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus

durch die Sowjetarmee oder den 25. Jahrestag der Gründung des RGW in die ideenreiche thematische Plakatgestaltung ein.

Große Aussagekraft haben auch jene Plakate, die dem 550. Jahrestag des Deutschen Bauernkrieges und der internationalen Solidarität gewidmet sind. Viele Plakate rufen insbesondere zur

Unterstützung des von der Militärjunta geknechteten chilenischen Volkes auf.

Das Plakat präsentiert sich in dieser Ausstellung als vielseitiges künstlerisches, aber vor allem auch politisches Ausdrucksmittel. Es unterstützt wirkungsvoll die politische Arbeit und belebt die Sichttagitation in Betrieben, Institutionen und öffentlichen Einrichtungen, auf Straßen und Plätzen. (NW)